

„Bei uns ist es so“ Lernbereich 1 -2 „Mauersegler“

In diesem Schuljahr haben wir 27 Erst- und Zweitklässler:innen.

Die Lernbegleiter:innen sind Antje, Kristina, Matthias, und Sylva. Unterstützt werden wir an vier Tagen von Nadja. Sie ist unsere Inklusionspädagogin.

Wir Lernbegleiter:innen stehen allen Kindern der Gruppe als Ansprechpartner:innen gleichermaßen zur Verfügung.

Unsere Räume sind:

- der Gruppenraum mit Garderobe
- die Deutschwerkstatt und
- die Mathewerkstatt

Unser Tag - die zeitlichen Eckpfeiler des Schultages:

Anfang ist pünktlich **um 8.45** Uhr mit der für alle verbindlichen Morgenrunde, mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten:

- am Montag: Spiele- Morgenrunde
- am Dienstag: Bezugskindertreffen
- am Mittwoch: Müllsammel-Morgenrunde
- am Donnerstag: Musik- Morgenrunde
- am Freitag: Gruppenrat, jeden 3. Freitag im Monat Schulversammlung

Diese Runden werden von uns Lernbegleiter:innen moderiert.

Lernblöcke:
9.15-10.00 (I)
10.30-11.15 (II)
11.30-12.15 (III)
13.00-14.45 (IV)

Ab 9.15 Uhr stehen den Kindern für die Lernblöcke verschiedene Fachwerkstatträume zur Verfügung sowie der Gruppenraum für die **Freiarbeit**.

Von **10.00-10.30** ist **Frühstückspause**, von **11.15-11.30** Kleine Pause und von **12.15-12.35** **Mittagspause**.

Im Anschluss an den vierten Lernblock ist um **14.45** Uhr gemeinsames **Aufräumen**. Jedes Kind hat einen Aufräumdienst, den es selbst gewählt hat.

Schulschluss ist **16.30** Uhr.

Wir möchten, dass die Kinder an mindestens drei Nachmittagen bis 15 Uhr in der Schule sind. Bis zu zwei mal in der Woche können die Kinder auch schon ab 13 Uhr die Schule verlassen.

(Bitte berücksichtigt dieses beim Planen der außerschulischen Nachmittagsgestaltung eurer Kinder.)

Unser Tag - die Eckpfeiler der Lernverabredungen:

In jedem Raum gibt es ausreichend Platz, um an Tischen oder auf dem Teppich arbeiten zu können. Die Kinder räumen die Tische nach dem Arbeiten wieder komplett leer, damit sie im Anschluss auch anderen zur Verfügung stehen können.

Jedes Kind nimmt täglich an der **verbindlichen Freiarbeit** im 1. Lernblock teil oder entscheidet sich während dieser Zeit für die Teilnahme am täglich wechselnden Bewegungsangebot.

In der **Freiarbeit** arbeiten die Kinder meist selbstständig:

- am Tisch, mit eigenen Materialien, wie z.B. mit Lernheften oder Arbeitsblättern, die sie individuell und fächerspezifisch von den Lernbegleiter_innen bekommen.
- auf Teppichen, mit Montessori- oder anderen Materialien
- im Lesezelt, welches auch als Rückzugsort dient
- am Schachtisch
- am Maltisch

Die Freiarbeit bietet den Kindern darüber hinaus die Möglichkeit, selbstgewählte Themen, z.B. als Projekt, zu bearbeiten. Darüber hinaus nehmen die Kinder des ersten Jahrgangs zwei mal in der Woche an einer **verbindlichen Lernverabredung** in den Kernfächern Deutsch und Mathematik sowie ein mal in der Woche am Sachunterricht teil.

Die Kinder des zweiten Jahrgangs nehmen jeweils ein mal in der Woche an einer verbindlichen Lernverabredung in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht teil.

Drei mal in der Woche gibt es für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache während der Freiarbeit im ersten Lernblock ein DAZ-Angebot.

Darüber hinaus hat jedes Kind täglich die Möglichkeit, sich im Gruppenraum eigenen Themen und Projekten zu widmen, Inhalte zu vertiefen, Lernspiele sowie nachmittags Gesellschaftsspiele zu spielen, zu malen oder einfach zu lesen.

Das Arbeiten in den Räumen folgt dem Rhythmus: **holen, arbeiten, zurück räumen**. Im Gruppenraum hat jedes Kind als persönliches „Lernarchiv“ einen Stehordner für seine Lernmaterialien, inkl. selbst zusammengestelltem Wochenplan sowie Hefter zum Aufbewahren der Unterlagen aus den Lernverabredungen. Bei Bedarf nehmen sich die Kinder diese Dinge zum Arbeiten aus dem Regal und räumen sie nach dem Arbeiten wieder zurück.

Ergänzend zu den Kernfächern können die Kinder verschiedene Angebote **wählen** oder **offene Werkstätten** besuchen.

Dazu gehören Kreativ-Werkstatt und Holz-Werkstatt, Sport und Schwimmen, Musik, GeWi, NaWi, die Kunst-Werkstatt, der Malort, die Garten-Werkstatt, die Näh- und Handarbeits-Werkstatt, Yoga oder andere Bewegungsangebote, Spanisch oder Angebote von Kindern für Kinder (Zeichnen, Backen, Lesekreis, DIY, Basteln, ...). Die Lernangebote sind teilweise altershomogen, teilweise jahrgangübergreifend.

Die Arbeit in den **Werkstätten im Keller** wird in den meisten Fällen von einem Erwachsenen begleitet, d.h. nur dann, wenn ein Erwachsener in der Werkstatt ist, können die Kinder darin arbeiten. Es gibt jedoch den Wunsch und erste Realisierungen, Kinder zur selbstständigen, sicheren Werkstattarbeit zu befähigen. Nach Erlangung eines „**Werkstattführerscheins**“ bzw. eines „**Werkstattsdiploms**“, können Kinder dann auch selbständig in die Werkstatt.

Darüber hinaus gibt es vier **Projektwochen** und mehrere Projekttage im Schuljahr, bspw. mit den Schwerpunkten Diplome erlangen, Theater, NaWi oder „Schule ohne Rassismus“.

Jedes Kind hat in der Garderobe zwei Haken sowie einen Ablageplatz auf dem Regal. Für die Aufbewahrung persönlicher Dinge, die keine Lernmaterialien sind, hat jedes Kind zusätzlich ein STOPP-Fach im Gruppenraum.

Platz zum **Toben** ist draußen. Hof und Garten gehören durch unsere kontinuierliche Präsenz zum begleiteten Raum in der vorbereiteten Umgebung. Im Schul-Inneren wünschen wir uns eine entspannte, ruhige Atmosphäre.

Die gesamte Schule ist, bis auf die Werkstätten im Keller, **Hausschuhbereich**. Die Schule ist ein **Handy-freier Ort**. Mitgebrachte Handys bewahren die Kinder in ihrem persönlichen STOPP-Fach oder im Rucksack auf.

Lerndokumentation

Auf Karteikarten dokumentieren wir, was die Kinder in den von den Erwachsenen begleiteten Räumen sowie in den Lernverabredungen und in den Werkstätten arbeiten.

Bezugskinder

In der dritten oder vierten Schulwoche wählen alle Kinder im Bereich 1-2 für ein Schuljahr ihre zwei Bezugslernbegleiter:innen (Erstbezugslernbegleiter:in und Co). Die Bezugslernbegleiter:innen treffen sich jeden Dienstag mit ihren Bezugskindern zum Bezugskindertreffen und führen regelmäßig Gespräche mit ihnen.

Elterngespräche

führen beide Bezugslernbegleiter:innen mit den Eltern und (teils dem Kind) gemeinsam. Elterngesprächszeiten werden individuell vereinbart. Für ein Elterngespräch planen wir regulär eine halbe Stunde ein. I.d.R. führen wir ein bis zwei Gespräche pro Schuljahr. Zwei mal im Schuljahr laden wir zu einem Elternnachmittag ein.